Plüschehörner im Sonderangebot

Von Nagi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ungewöhnliche Geburtstagswünsche	2
Kapitel 2: Einhörner aus dem Supermarkt?	6
Kapitel 3: Ruhe vor dem Sturm	10
Kapitel 4: Serious Buisness im Schlafzimmer	14
Kapitel 5: Schnellschießeralarm	18
Kapitel 6: Jetzt wirds feucht	19
Kapitel 7: Nun gehts ans Eingemachte! Will jemand Popcorn? ..	20

Kapitel 1: Ungewöhnliche Geburtstagswünsche

Title: Plüschehörner im Sonderangebot

Chapter: 1/7

Pairings: Kaixing; Baekyeol; Ninja!Taoris; Ninja!Hunhan; Ninja!Kyungmyeon

Genre: Bandfic, Humor, smut

Rated: PG18 Slash

Wordcount: 1428

Disclaimer: Die Jungs gehören sich selbst und oder SMENTertainment und ich mache hiermit keine müde Mark~

Betaleserin: Zelo <3

++*

„Ich würde dir gern dabei zusehen, wie du mit einem anderen Pärchen Sex hast.“ Dieser Satz hallte durch das Schlafzimmer und sorgte dafür, dass sich die Temperatur im Raum um einige Grad an hob. Oder zumindest fühlte es sich plötzlich so an, als habe jemand die Heizung auf die höchste Stufe gedreht.

Da strahlender Sonnenschein in das Zimmer flutete, war Jongin jedoch klar, dass die Hitze lediglich sein subjektives Empfinden widerspiegelte. Aber ganz im Ernst, wer würde bei einem solchen Wunsch, nicht die Hitze im Gesicht spüren?

Kurz zuvor hatte er Yixing gefragt, was dieser sich zu seinem Geburtstag in knapp drei Wochen wünschte, jedoch hatte ihn die Antwort völlig unvorbereitet getroffen. Er hatte bei weitem nicht mit etwas derart Delikatem gerechnet!

Und nun saß er da auf dem Bett, das mit blauer Bettwäsche bezogen war, und starrte seinen Liebsten an, der lässig die Beine übereinander geschlagen an seinem Schreibtisch saß und ihn seinerseits musterte.

Für einen kurzen Moment dachte Jongin, dass der andere ihn veräppeln wollte. Vielleicht hatte er einen schmutzigen Witz reißen wollen, um ihn aus der Reserve zu locken, doch als er in Yixings Gesicht sah, konnte er keine Spur eines Scherzes entdecken. Da war kein Lächeln und auch kein schelmisches Funkeln in den Augen.

„Das ist nicht dein Ernst...“, hauchte Jongin und sah den Anderen schockiert an. Yixings Mund verzog sich zu einem feinen, kaum merklichen Lächeln.

„Doch, eigentlich schon... Du musst wissen, ich hatte letztens einen Traum, der genau diese Fantasie beinhaltete und verdammt Jongin, das war einfach nur... geil!“ , endete er etwas platt.

Perplex wiederholte Jongin, was sein Freund gerade gesagt hatte. „Du hast geträumt, ich schlafe vor deinen Augen mit einem anderen Pärchen?!“, ungläubig hob der Jüngere eine Augenbraue, ganz so, als zweifle er am Verstand seines Liebhabers. Zu seinem Entsetzen nickte Yixing langsam aber bestimmt.

„Und... mit wem hatte ich das Vergnügen?“, fragte Jongin, nicht sicher ob er die Antwort wirklich hören wollte.

Was, wenn es jemand aus der Band war?

Sicher, die anderen Member von EXO waren allesamt attraktiv, doch Jongin konnte sich nicht einmal im Traum vorstellen, wie es wäre, mit einem anderen als Yixing zu schlafen.

Zu seiner Erleichterung zuckte Yixing mit den Schultern. „Weiß nicht, die Gestalten,

die dich verwöhnt haben, während ich zugesehen habe, hatten keine Gesichter, beziehungsweise, ich erinnere mich nicht an sie.“ er legte überlegend einen Finger an sein Kinn, so als würde er tief in seinem Gedächtnis nach einem Bild kramen, doch schließlich schüttelte er den Kopf. „Nein, nicht das ich wüsste. Ich kann mich an kein Gesicht erinnern.“

Jongin winkelte seine Beine an, setzte sich im Schneidersitz aufs Bett und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Also gut, angenommen - und das ist jetzt wirklich nur rein... theoretisch - nicht, dass es tatsächlich dazu kommen würde...“, er pausierte und warf Yixing einen bedeutungsschwangeren Blick zu, während dessen Lächeln sich verbreiterte. „An wen würdest du spontan denken?“

Jongin leckte sich nervös über die Unterlippe, während Yixing sich vorbeugte und sein Kinn überlegend auf seine Handfläche stützte. Yixing ging einen Moment in sich und Jongin saß mit klopfendem Herzen auf dem Bett. Er fühlte sich ein wenig, wie ein Verbrecher, der auf die Urteilsverkündung wartete.

„Mal überlegen...“, begann er nachdenklich. „Hunhan, sind ausgeschlossen. Sehun würde dir jeden Finger brechen, mit dem du Luhans zarte weiße Haut berührst und Luhan würde sicher anfangen zu weinen, wenn Sehun dir seine Aufmerksamkeit schenkt.“

Jongin schmunzelte bei dieser Vorstellung, gab Yixing jedoch im stillen Recht.

„Joonmyeon und Kyungsoo... hmm, ich weiß nicht, ich glaube nicht, dass die beiden für so was zu haben wären, ich meine, Joonmyeon behandelt Kyungsoo, wie ein rohes Ei und Kyungsoo ist einfach furchtbar verklemmt.“

Yixing machte eine kurze Pause und setzte sich wieder aufrecht hin, er verschränkte die Arme vor der Brust und runzelte die Stirn. „Kris und Tao kommen auch nicht wirklich in Frage, die beiden spielen etwas zu hart für meinen Geschmack und ich hätte dich gern unbeschadet wieder zurück!“ Er grinste und Jongin nickte zögernd, froh darüber, dass Yixing die beiden großen Chinesen von vornherein ausschloss.

Er hatte des Öfteren erstickte Schreie aus dem Zimmer der beiden EXO-M Member vernommen und als er letztens versehentlich Tao unter der Dusche gesehen hatte, waren ihm rote Striemen auf dessen Hintern aufgefallen.

„Bleiben noch...“, begann Yixing und er lächelte triumphierend. „Baekyeol!“

Jongin verdrehte die Augen.

Chanyeol und Baekhyun waren seit einem halben Jahr ein Pärchen und wohl das offenste überhaupt in der Gruppe. Die beiden scherten sich nicht darum, ob sie von den anderen Mitgliedern gehört oder gesehen wurden, was oft zu peinlichen Situationen führte.

Baekhyun machte sich nicht die Mühe leise zu sein, sondern schrie mit seiner wunderbaren Singstimme seine Lust durch den Dorm, wenn Chanyeol gerade tief in ihn stieß.

Erst letztens hatten die beiden eine offizielle Ermahnung ihres Managers bekommen, als er sie zusammen auf der Toilette im Backstagebereich von >Show Champion< beim Sex in einer der Kabinen entdeckt hatte.

Baekhyun mochte es laut, Chanyeol an ungewöhnlichen Orten. Eine schlechte Mischung, wenn man unentdeckt bleiben wollte.

„Das.ist.nicht.dein.ernst!“, meinte Jongin zum zweiten Mal innerhalb von kurzer Zeit und zog die Mundwinkel nach unten; seine Begeisterung hielt sich in Grenzen.

„Komm schon, du musst zugeben, die beiden sind sexy! Baekhyun ist ein wahres Biest im Bett, zumindest laut Chanyeols Aussage und Yeolie mit seiner dunklen Stimme~

Stell dir vor, wie er dir unanständige Dinge ins Ohr wispern würde~“ Yixing grinste und sah mit verträumtem Blick an die Zimmerdecke. Ihm entfuhr ein Seufzen und Jongin schluckte, die Hitze in seinem Gesicht nahm zu und kletterte nun bis in die Spitzen seiner Ohren.

Er hatte es Yixing nie gesagt, doch es hatte eine Zeit gegeben, in der er tatsächlich darüber nachgedacht hatte, einmal mit Chanyeol zu schlafen. Doch damals war er noch nicht mit Yixing- und Chanyeol noch nicht mit Baekhyun zusammen gewesen. Seit er in der mehr als glücklichen Beziehung mit Yixing steckte, hatte er sich keine Gedanken mehr um Sex mit anderen Männern gemacht.

Jongin räusperte sich. „Also gut, ja ich geb zu, die beiden sind sexy. Aber um wieder auf das eigentliche Thema zu kommen, was wünschst du dir außer `nem Dreier - der nicht stattfinden wird - von mir?“

Das Lächeln auf Yixings Gesicht verschwand und er schob die Unterlippe enttäuscht vor. Jongin seufzte schwer; er hasste es, wenn der andere eine Schnute zog, denn dann fiel es ihm noch schwerer, Yixing einen Wunsch abzuschlagen.

Aber ganz ehrlich? Wie wahrscheinlich war es, dass er mal einen Dreier mit Baekhyun und Chanyeol haben würde, während Yixing zuschaute? Allein bei dem Gedanken an dieses Szenario wurde Jongin rot bis in die Haarspitzen und ein Schwarm Schmetterlinge veranstaltete einen Rundflug durch seinen Magen.

Yixing schmolte noch einen Moment, dann trat erneut ein Funkeln in seine Augen, als ihm eine neue Idee kam. Jongin konnte an dem Gesicht seines Freundes bereits ablesen, dass ihm auch dieser Vorschlag nicht gefallen würde.

Die Augen waren geschlossen und gemeinsam mit dem breiten Lächeln, musste Jongin unwillkürlich an das Gesicht eines Fuchses denken.

„Was ist, wenn du dir ein hübsches Kleid und eine Perücke anziehst und wir ein typisches Heterodate haben? Natürlich musst du darauf achten, dir die Beine zu rasieren, oh, und du musst mich den ganzen Tag >oppa< nennen mich mit aegyo bei Laune halten~“ Yixing klatschte begeistert von seiner neuen Idee in die Hände, doch Jongin klappte nur entsetzt der Mund auf.

Was zum Teufel war eigentlich im Kopf seines Freundes kaputt?

Wenn er die Wahl zwischen einem Dreier mit seinen beiden Bandmitgliedern und einem für ihn sicher furchtbar erniedrigenden Tag, als Yixings Fangirl Schrägstrich Freundin hatte, so würde er eher zum ersten Vorschlag tendieren.

Gerade als er hoffnungsvoll fragen wollte, ob sein Freund auch einen nicht ganz so unmöglichen Wunsch hätte, stand Yixing auf.

„Also, du kannst mich ja überraschen, Jongin. Natürlich bin ich auch mit etwas anderem zufrieden, aber du hast nach meinen Wünschen gefragt und ich habe sie dir hiermit genannt~“ Yixings Worte klangen so, als habe Jongin auch die Wahl, ihm einfach etwas harmloses, wie einen Blumenstrauß zu schenken, doch dieser merkwürdige Unterton in der Stimme des Älteren, war mehr als eindeutig gewesen.

Jongin hatte nur diese zwei Möglichkeiten, seinen Liebsten tatsächlich zufrieden zu stellen. Yixing wollte, dass Jongin einen dieser beiden Vorschläge umsetzte und er würde es sicher büßen, wenn er ihm seinen Wunsch verwehrte. Fast schon bereute er es, den anderen überhaupt gefragt zu haben.

„Wir sollten was essen gehen~“, meinte Yixing in seiner unbeschwerten Singsang-Stimme und schritt mit federnden Schritten auf die Zimmertür zu.

Jongin ließ den Kopf hängen.

Damit war sein Schicksal also besiegelt.

tbc~

Kapitel 2: Einhörner aus dem Supermarkt?

Title: Plüschehörner im Sonderangebot

Chapter: 2/7

Pairings: Kaixing; Baekyeol; Ninja!Taoris; Ninja!Hunhan; Ninja!Kyungmyeon

Genre: Bandfic, Humor, smut

Rated: PG18 Slash

Wordcount: 1758

Disclaimer: Die Jungs gehören sich selbst und oder SMENTertainment und ich mache hiermit keine müde Mark~

++*

Zwei Wochen später schließlich, in denen Jongin Tag für Tag über das Gespräch mit Yixing gegrübelt hatte, war er zu dem Schluss gekommen, dass er versuchen würde, ihm den erstgenannten Wunsch zu erfüllen.

Doch der Gedanken an das Vorhaben - mit Baekhyun und Chanyeol über diese haarsträubende Idee auch nur zu sprechen-, war leichter, als die Tatsache sie wirklich darauf anzusprechen.

Und so stand er eines späten Donnerstag Abend mit wild pochendem Herzen vor der Tür seiner beiden Freunde, die Hand gehoben und bereit an das kühle Holz zu klopfen. Er zögerte.

Was wenn er die beiden, bei etwas privatem störte?

Er schüttelte den Kopf, als er spürte wie die Entschlossenheit, die beiden noch heute auf >diese< Sache anzusprechen, in ihm zu bröckeln begann.

Chanyeol und Baekhyun waren erst einige Minuten zuvor aus dem gemeinsamen Wohnzimmer verschwunden, sicher würde sie noch nicht...

Er atmete einen tiefen Seufzer ausstoßend aus und klopfte. Jongin spitzte die Ohren, doch von drinnen hörte er nur Geraschel und dann öffnete Chanyeol einen spaltweit die Tür.

„Hey was gibt’s? Wir wollten gerade... duschen gehen.“, erklärte Chanyeol mit seiner tiefen angenehmen Stimme, als er Jongins Blick auf seinem nackten Oberkörper spürte.

„Könnt ihr damit vielleicht noch kurz warten? Ich muss mit euch sprechen.“ Jongin wollte jetzt, da er endlich den Mut gefasst und zu den beiden gegangen war, nicht unverrichteter Dinge wieder verschwinden.

Chanyeol warf einen Blick über seine Schulter in das Zimmer, wie um zu prüfen, ob Baekhyun Salonfähig war und nickte schließlich mit seinem üblichen breiten Lächeln.

„Komm rein“, meinte er zwinkernd und öffnete die Tür, so das Jongin den Raum betreten konnte.

Das Zimmer sah so aus wie immer, über Baekhyuns Bett hingen eine Reihe Poster von SNSD während für Chanyeols Bett der Begriff >Schlachtfeld< wohl am naheliegensten war.

Für gewöhnlich, legten die beiden Jungs, alles was sie gerade nicht benötigten auf das Bett des Größeren Jungen, da dieser ohnehin gemeinsam mit Baekhyun in dessen Bett schlief und sein eigenes nicht benötigte.

Jongin vermutete, als sein Blick auf Baekhyun fiel, dass dieser sich nur schnell ein T-

shirt übergeworfen hatte - die zerstrubelte Haare des Älteren zumindest, stützen diese Annahme. „Du wolltest mit uns sprechen?“, fragte die viel hellere Stimme Baekhyuns vom Schreibtischstuhl ausgehend, auf dem dieser nun Platz genommen hatte.

„Gib't irgendein Problem bei dem wir dir helfen können?“, fragte Chanyeol gleich darauf mit seiner dunklen Stimme und Jongin blickte nervös zwischen den beiden hin und her.

Er fragte sich, ob dieses permanente Lächeln, das auf Chanyeols Gesicht lag, gleich verschwinden würde, sobald Jongin sein Vorhaben unterbreitet hatte und ob Baekhyun einen schmutzigen Kommentar abgeben würde, doch es half nichts, sich die Reaktionen seiner beiden Bandkollegen nur auszumalen.

Wie von selbst fingen seine Hände nervös an, mit dem Saum seines T-Shirts zu spielen. Er räusperte sich laut und sah hinab auf den Boden vor sich. Chanyeol setzte sich auf Baekhyuns Bett und sah neugierig zu Jongin auf.

„Also...“, begann er nervös und befeuchtete mit der Zunge seine Lippen. „Mir ist es wirklich unangenehm, mit euch darüber zu sprechen... die ganze Sache ist total ... na ja, wie dem auch sei. Ihr beide wisst, dass Yixing nächste Woche Geburtstag hat oder?“ Er sah kurz auf und die beiden nickten. Jongins Kehle schnürte sich bei ihren interessierten Blicken zu und rasch lenkte er den Blick wieder auf den Fußboden.

„Ich hatte, vorletzte Woche ein Gespräch mit ihm... über das, was er sich zum Geburtstag wünscht.“, murmelte Jongin und spürte wie seine Ohren heiß wurden.

„Ah, sehr gut du sammelst sicher für was größeres? Chanyeol und ich haben schon überlegt, aber uns ist einfach nichts eingefallen, was wir ihm kaufen könnten!“

„Stimmt die süßen großen Plüsch-einhörner aus dem Supermarkt, waren alle schon weg und wir haben, bis nächste Woche keine Zeit mehr in den Verbotenen Wald zu gehen, um eins zu jagen.“, fiel Chanyeol ihm ins Wort und erntete ein Augenrollen von Baekhyun.

„Wie viel soll denn jeder dazu tun?“, fragte dieser und drehte sich bereits auf dem Schreibtischstuhl um, auf der Suche nach seinem Portemonnaie.

Jongin hob die Hände. „Nein, nein, ich... sammle nicht.“, erklärte er und Baekhyun hielt in seinem tun inne. Mit fragendem Blick drehte er sich wieder zu Jongin um.

Er warf einen kurzen Seitenblick auf Chanyeol, doch dieser lächelte noch immer breit, beim Gedanken an die Einhörner.

„Es ist so... Gott wie erkläre ich euch das, ohne das ihr mich gleich aus dem Zimmer werft!“ Jongin rautte sich verzweifelt die Haare. Dann redete er los, ohne weiter über seine Worte nachzudenken, in der Hoffnung es wäre nicht so peinlich, wenn er es schnell hinter sich brachte.

„Yixing will das wireinen Dreier haben während der unsdabeizusieht!“

Im Zimmer war es schlagartig mucksmäuschenstill und wenn jemand in diesem Moment das Licht ausgeschaltet hätte, so war Jongin sich sicher, wäre der Raum dennoch erleuchtet gewesen, denn er fühlte sich als würde sein Gesicht in Flammen stehen.

Chanyeol und Baekhyun tauschten einen ratlosen Blick.

„Yixing will was?“, drang Chanyeols angenehm dunkle Stimme von rechts an sein Ohr. „Wir haben kein Wort verstanden.“, murmelte Baekhyun und sah Jongin stirnrunzelnd an.

Jongin hätte am liebsten auf der Stelle kehrt gemacht und wäre aus dem Raum geflüchtet, doch dann dachte er an sich, mit rasierten Beinen, einer Perücke und einem Kleid und all den Gemeinheiten, die er würde durchmachen müssen, wenn er

Yixings ersten Wunsch nicht erfüllen konnte.

Er atmete zitternd aus, bevor er seine Worte noch einmal langsam und leise wiederholte. Wieder tauschten Baekhyun und Chanyeol einen Blick, dann sahen sie beide gleichzeitig zu Jongin und lachten lauthals los.

„Ahahahahaha, oh Gott Jongin, was hast du gemacht, dass er von dir verlangt hat uns so ´nen Müll zu erzählen?“, lachte Chanyeol und rollte sich nun auf dem Bett. Auch Baekhyun hielt sich den Bauch vor Lachen. „Hab echt schon bessere Witze gehört!“, pflichtete Baekhyun seinem Freund bei.

Sie lachten eine Weile und Jongin blieb nichts anderes übrig als darauf zu warten, dass sie sich wieder beruhigten.

„Geht doch nichts über ´nen guten Lacher, am späten Abend!“, meinte Chanyeol schließlich, nachdem er sich nach Minutenlangem Lachen wieder aufrappelte und sich die Lachtränen aus den Augen wischte.

Jongin stand da, wie ein begossener Pudel. Ihm war absolut nicht nach Lachen zumute. Er sah, seine Chance, die beiden von der Wahrheit zu überzeugen schwinden. „Ich... meine es ernst, sonst wäre ich nicht hier.“, grummelte er etwas angesäuert, weil die beiden es gewagt hatten ihn auszulachen, nach dem er tapfer all seinen Mut zusammen genommen hatte.

Das Lächeln das noch Sekunden zuvor Baekhyuns Gesicht eingenommen hatte, fiel von ihm ab und machte einer ungläubigen Miene Platz.

„Ist das dein Ernst?“, fragte er unsicher und suchte in Jongins Blick nach einem Moment in dem dieser etwas wie >April April< rufen würde.

„Er meinte, er hätte einen Traum gehabt, in dem er dabei zusieht, wie ich von einem Pärchen...“

Jongins Stimme verlor sich und er lies den Blick verzweifelt zur Decke wandern. Warum zum Teufel, war er so schüchtern? Warum konnte er nicht so hemmungslos sein wie bei Yixing? Mit Yixing fiel es ihm nicht schwer, über Sex zu reden oder Sex mit ihm zu haben.

„...wie ich von einem Pärchen genommen werde, während er dabei zuschauen kann.“, beendete er seinen Satz, nachdem er erneut an Kleid, Perücke und das Wort >Oppa< gedacht hatte.

Erneut tauschten Chanyeol und Baekhyun einen Blick, sie schienen sich ohne Worte zu unterhalten.

„Yixing will, dass wir dich durchnehmen, während er daneben sitzt und die Show genießt?“, fragte Chanyeol und seine Stimme war dunkel und leise wie entferntes Donnernrollen.

Jongins Körper durchlief bei Chanyeols Stimme ein angenehmes Schaudern. Er nickte langsam und sein Magen verkrampfte sich in einem erneuten Anflug von Nervosität. Er zitterte leicht vor Scham.

Es war erneut still im Zimmer und Jongin wünschte sich nichts sehnlicher, als die drückende Stille zu durchbrechen. Er hatte es vorgezogen, den Blick an Chanyeol vorbei auf die lächelnden Gesichter auf den Postern schweifen zu lassen, so musste er keinem der beiden in die Augen sehen.

Ein weiterer Moment verging: dann.

„Geht klar.“, meinte Baekhyun und stand auf um zu Chanyeol zu gehen und sich auf dessen Schoß zu setzen. Jongins Augen schnellten ungläubig zu dem Älteren und sein Mund klappte auf.

Er war eigentlich nur mit dem Vorhaben hier her gekommen, den Vorschlag Yixings zu unterbreiten, war jedoch der festen Überzeugung gewesen, dass die anderen beiden

sich nicht darauf einlassen würden. Umso mehr überraschte es Jongin, als er nun in die lächelnden Gesichter vor sich blickte.

„I-im ernst jetzt?“, hauchte er und sein Mund war ungewöhnlich trocken. Chanyeol zuckte die Schultern und legte sein Kinn auf Baekhyuns Schulter.

„Wir sind für alles offen. Wieso eigentlich nicht? Ist doch ne nette Abwechslung.“, erklärte er so unberührt, als würde es um die neue Wandfarbe gehen und nicht um Sex. Jongin zwang sich mit Mühe seinen Mund, der immer noch verblüfft offen stand, zu schließen.

„Ich nehme an, er möchte sein Geschenk in der Nacht seines Geburtstags haben?“, lächelte Baekhyun und umfasste mit seinen beiden kleinen Händen eine von Chanyeols großen. Jongin sah zu, wie sich die Finger ihrer Hände zärtlich miteinander verwoben.

Chanyeols Blick huschte zu einem Kalender an der Wand.

„Also übernächsten Sonntag...“, bemerkte er und warf einen Blick auf Jongin.

„Ähm, ja genau.“, stammelte er noch immer ein wenig perplex.

„Willst du mit uns duschen gehen? Wir könnten schon mal üben~“, schlug Chanyeol in ernstem Ton vor, lachte jedoch laut auf, als er Jongins erschrockene Miene sah. „Nur ein Scherz, bleib locker!“

Baekhyun drehte leicht den Kopf und gab Chanyeol einen sanften Kuss auf den Mund.

„Hör auf ihn zu ärgern~“, wisperte er leise und Chanyeols dunkles Lachen erstarb.

Jongin sah, wie der Größere den Mund ein wenig öffnete, als Baekhyun erst sanft an der Unterlippe Chanyeols knabberte und dann den Kopf ein wenig schräger legte, um den Mund des Anderen mit seiner Zunge zu erkunden.

„Also, Leute... Danke. Ich ähm, geh dann mal und lass euch allein.“, entfuhr es Jongin, der sich erst nach einer Minute, in denen er den beiden beim küssen zugeschaut hatte, von dem Anblick losreißen konnte.

Er spürte ein warmes angenehmes Kribbeln in seiner Magengegend. Baekhyun und Chanyeol lösten sich kurz voneinander und beide sahen Jongin mit roten Mündern und lustverhangenen Augen an.

Jongin wartete nicht darauf, dass sie noch etwas sagten, sondern machte auf dem Absatz kehrt und ging zur Tür.

An dieser angekommen presste er noch ein: „Gute Nacht“, heraus, dann zog er die Tür hinter sich ins Schloss und das leise Lachen seiner Hyungs drang erneut an sein Ohr. Immer leiser werdend, auf dem Weg in sein eigenes Zimmer, in dem Yixing sicher schon auf ihn wartete.

Tbc~

In diesem Kapitel kam, wer für den dummen Titel der Story verantwortlich war. XD Ich hoffe ich habe euch zumindest ein dummes Grinsen aufs Gesicht gezaubert und ihr freut euch schon aufs nächste Kapitel~

LG

Nagi

Kapitel 3: Ruhe vor dem Sturm

Title: Plüschehörner im Sonderangebot

Chapter: 3/7

Pairings: Kaixing; Baekyeol; Ninja!Taoris; Ninja!Hunhan; Ninja!Kyungmyeon

Genre: Bandfic, Humor, smut

Rated: PG18 Slash

Wordcount: 1740

Disclaimer: Die Jungs gehören sich selbst und oder SMENTertainment und ich mache hiermit keine müde Mark~

++*

Die Tage der nächsten Woche vergingen rasch. Durch die Arbeit an ihrem ersten Album und das viele Tanztraining, verging die Zeit wie im Flug und kaum hatte Jongin sich versehen, war es bereits Samstag: Die Nacht vor Yixings Geburtstag.

Sein Freund hatte ihn, seit dem verhängnisvollen Gespräch vor einigen Wochen, nicht mehr auf sein Geburtstagsgeschenk angesprochen.

Chanyeol und Baekhyun taten so, als wäre Jongin nie in ihrem Zimmer gewesen, doch scheinbar hatte Yixing dennoch gemerkt, dass etwas im Gange war.

„Jongin? Sag mal ist dir aufgefallen, dass Chanyeol heut den ganzen Tag schon nicht die Augen von dir lassen konnte?“, fragte Yixing plötzlich unvermittelt und Jongin sah von seinem Laptop auf.

Wie jede Nacht surfte er noch ein wenig im Internet, bevor sie schließlich schlafen gingen, um für den nächsten anstrengenden Tag gewappnet zu sein.

Samstags waren sie für gewöhnlich länger auf, weil Sonntag der einzige Tag in der Woche war an dem ihr Terminplan auch einige Lücken aufwies.

Tatsächlich hatten sie Morgen, bis auf einige Stunden Tanztraining vormittags nichts zu tun. Der Manager hatte Yixings Geburtstag als Anlass dafür genommen, ihnen den Nachmittag frei zu geben.

„Ist mir nicht aufgefallen.“, murmelte Jongin und sah schnell wieder hinab auf den Bildschirm auf dem gerade eines der vielen kleinen bunten Facebookspiele seine Aufmerksamkeit auf sich zog.

„Hast du etwa tatsächlich mit den beiden geredet?“, wollte Yixing wissen und Jongin bemühte sich nach Kräften nicht rot zu werden.

„Nö“, murmelte er und versuchte die Silbe so klingen zu lassen, als wäre es absolut abwegig, dass er mit Chanyeol und Baekhyun über Yixings Dreierfantasien sprechen würde.

„Das heißt, ich darf dich morgen in einem hübschen Kleid bewundern? Hast du es schon hier? Ich möchte es sehen!“

Yixing sah sich im Zimmer um, als würde er Ausschau nach einem Kleid halten, dass er bisher nicht gesehen hatte.

Jongin räusperte sich.

„Nö“, murmelte er erneut und nur kurz huschten seine Augen über den Rand seines Laptops zu Yixing, bevor er sich wieder dem Spiel widmete.

„Was soll das heißen? Du weißt, dass ich kein anderes Geschenk möchte, Jongin!“,

entfuhr es Yixing plötzlich hitzig und Jongin der einen Wutausbruch befürchtete, stellte schnell den Laptop zur Seite, bevor dieser Schaden nahm.

„Hör mal, Schatz. Glaub mir dein Geschenk wird dir gefallen, aber wenn ich es dir jetzt schon sage, dann ist doch die Überraschung hin!“, meinte Jongin, der aufgestanden war um auf Yixing zuzugehen.

Dieser sah Jongin einen Moment aus zusammengekniffenen Augen und mit vor der Brust verschränkten Armen an. „Ich warne dich Jongin, du weißt ich kann unausstehlich sein, wenn ich enttäuscht werde...“, flüsterte er mit drohender Stimme, doch Jongin grinste.

„Was willst du tun? Mir ´nen Monat den Sex verbieten? Das würdest du selbst nicht durchhalten, mein Lieber!“

Jongin klopfte Yixing lachend auf die Schulter, doch dieser erwiderte seinen Blick kühl. „Ich könnte dir einen Keuschheitsgürtel verpassen während du schläfst. Dann könnte ich meinen Spaß mit dir haben, aber du kannst nicht hart werden, Tao kennt sich mit so was aus, du kannst ihn ja fragen, wie frustrierend ein Orgasmus mit Käfig ist.“, brummte er und Jongin erbleichte.

Der Blick mit dem Yixing ihn ansah, konnte einem Angst machen.

„Warte den morgigen Tag einfach ab, okay?“, meinte Jongin schließlich nachdem er sich von dem kurzen Schock erholt hatte und beugte sich vor, um einen zärtlichen Kuss auf Yixings Mund zu drücken.

Als er sich nach kurzer Zeit wieder von dem Älteren löste, hatten dessen Augen wieder einen wärmeren Ausdruck angenommen.

Sie sprachen an diesem Abend nicht mehr viel, sondern beschlossen, dass es an der Zeit war ins Bett zu gehen. Viel zu erschöpft um noch groß Zärtlichkeiten auszutauschen, die meist mit Sex endeten, schiefen sie rasch aneinander gekuschelt ein.

Viel zu früh für Jongins Geschmack, klopfte ihr Manager am nächsten Morgen lärmend an die Zimmertür, um sie aus den Federn zu scheuchen. Lächelnd sah er hinab auf Yixing, der eng an ihn gekuschelt und mit der rechten Hand an Jongins Schlafshirt geklammert, neben ihm döste.

„Viel zu früh.“, nuschetelte er schlaftrunken und Jongin lächelte. Er beugte sich hinab und gab dem Älteren einen sanften Kuss auf die weichen Haare.

„Aufstehen Liebling, sonst gibt’s nur wieder ärger.“, flüsterte Jongin einfühlsam und ließ seine Hand zärtlich durch den Haarschopf des anderen gleiten. Yixing mochte es am frühen morgen ein wenig gekraut zu werden.

Fünf Minuten später, als der Manager erneut an die Tür hämmerte, öffnete Yixing die Augen und brummte genervt.

Er hob den Kopf und Jongin musste ein kichern unterdrücken, als er die nach alles Seiten abstehenden Haare seines Geliebten sah. So verschlafen und verwuschelt, sah er wirklich sehr niedlich aus!

Sie setzten sich beide auf und Yixing rieb sich gähmend die Augen, bevor Jongin ihn zu einem Kuss an sich heran zog.

„Alles Gute zum Geburtstag, Schatz~“, sagte er als er seine Stirn an die Yixings lehnte und dem anderen tief in die Augen sah.

Yixing lächelte glücklich und bedankte sich, bevor sich ihre Münder zu einem weiteren Kuss trafen. Sie standen auf und verschwanden ins Bad, um sich den Schlaf aus den

Gesichtern zu waschen.

Baekhyun saß im Schneidersitz auf dem zugeklappten Toilettendeckel, Chanyeol auf dem Rand der Badewanne, während sie stumm und verschlafen ihre Zähne putzten.

Als Jongin und Yixing zusammen das enge Bad betraten, wandten sich die Blicke der beiden kurz Jongin zu. Vielleicht bildete Jongin es sich nur ein, doch es lag ein lüsternes Flackern im Blick seiner Hyungs.

Chanyeol stand auf um sich den Mund auszuspülen. Er schnappte sich ein Handtuch und tupfte sich den Mund ab, bevor er zu Yixing ging, um ihn in die Arme zu schließen und ihm alles Gute zu wünschen. Baekhyun tat es ihm kurze Zeit später nach.

Nachdem sie alle fertig angezogen waren und Kyungsoo, das Frühstück, das er vorbereitet hatte für alle eingepackt hatte, ging es mit dem Van zum Trainingsraum. Um Zeit zu sparen, frühstückten sie immer im Auto auf dem Weg durch die überfüllten und lärmenden Straßen Seouls.

So konnten sie morgens alle eine halbe Stunde länger schlafen und nutzten die Zeit, in der sie im allmorgendlichen Stau festsäßen zumindest sinnvoll.

Am Trainingsraum angekommen, trafen sie auf die fünf übrigen Mitglieder von EXO-M und Sehun, der natürlich darauf bestand bei >xiao Lu< zu schlafen, solange dieser in Korea war.

Da es für Yixing völlig außer Frage stand irgendwo anders, als in Jongins Zimmer zu schlafen, änderten sich die Zimmerbelegungen immer ein wenig, sobald EXO-M aus China zurückkehrten.

In beiden Dorms war jeweils Platz für sechs Mitglieder. Kyungsoo nutzte die Gelegenheit, dass Sehun bei Luhan übernachtete natürlich, um sein Zimmer mit Joonmyeon zu teilen, wodurch Jongin und Yixing ebenfalls allein waren.

Sie gingen rein und nachdem sie ein kurzes Geburtstagsständchen gesungen hatten, trainierten sie bis kurz nach elf Uhr am Vormittag.

Der Manager, der heute ausgesprochen zufrieden mit ihrer Arbeit war – natürlich hatte er wie jedes Mal, auf den nicht vorhandenen tänzerischen Fähigkeiten von Chanyeol und Kris herumgehackt – entlies sie eine halbe Stunde früher als gedacht und unter lautem Geplapper ging es zurück zum Dorm von EXO-K.

Diese hatten einen größeren Wohnbereich und damit mehr Platz, um am Nachmittag gemeinsam mit Yixing dessen Geburtstag zu feiern.

Xiumin hatte tags zuvor einen Kuchen gebacken und auch die Torte, die Kyungsoo gezaubert hatte, konnte sich sehen lassen.

Die Stimmung war ausgelassen, während sie am Tisch saßen und sich den Kuchen zu Gemüte führten, doch Jongin wurde mit jeder Stunde die verging unruhiger.

Er hatte den Ablauf des Abends mit Chanyeol und Baekhyun abgesprochen und hoffte das alles glatt gehen würde.

Kyungsoo und Joonmyeon würden ausgehen, um sich einen Film im Kino anzusehen und würden anschließend Kyungsoos Eltern besuchen, von dort aus würden sie am Montag morgen zum Tanztraining fahren. Durch die Abwesenheit der beiden, hatten sie den Dorm heute Nacht für sich allein, sobald die anderen sechs Member sich auf den Weg in ihren eigenen Dorm machen würden.

Xiumin und Chen redeten ausgelassen darüber, dass sie demnächst einmal in ein richtig teures Restaurant gehen wollten. Chanyeol unterdes versuchte am anderen Ende des Tisches, zusammen mit Baekhyun intime Details aus Luhans herauszukitzeln. Zumindest so lange, bis dieser hoch rot angelaufen und Sehun vom Klo zurückgekehrt war.

„Die Kopfnuss hat echt weh getan, Sehunnie!“, wimmerte Chanyeol, der sich die Stelle

am Kopf rieb, wo es nach Sehuns Schlag schmerzhaft pochte.

„Tze... kein Respekt vor dem Alter!“, brummte Baekhyun, der sich ebenfalls den Kopf rieb. Sehun der sich wieder an den Tisch gesetzt hatte und nun beschützend einen Arm um Luhan legte, warf ihnen einen todbringenden Blick zu.

Jongin wandte sich von den vieren ab, als Yixing sich zu ihm herüberbeugte: „Ist dir aufgefallen, dass Zitao heut ungewöhnlich still ist?“

Jongins Blick schweifte zu dem schwarzhaarigen Jungen, der nur einige Plätze neben ihnen saß, gleich neben Kris. Sie beobachteten ihn eine zeitlang aufmerksam aus den Augenwinkeln.

„Ob er krank ist? Er fängt ständig an zu zittern.“, bemerkte Jongin stirnrunzelnd. Ihm war heut beim Tanztraining nicht aufgefallen das Tao in irgendeiner Art kränklich wirkte.

Tao der ihr flüstern unmöglich gehört haben konnte, sah kurz auf und biss sich auf die Unterlippe als habe er Schmerzen.

Jongin dachte gleich an die Striemen, die er vor einigen Wochen auf der weißen Haut gesehen hatte und seine Augenbrauen zogen sich in einem kurzen Anflug von Mitleid zusammen.

„Er ist ganz rot im Gesicht“, flüsterte Yixing, der bemerkte, wie Tao immer wieder kurze flehende Blicke zu Kris warf.

Der Leader von EXO-M schien diese Blicke jedoch zu ignorieren, während er sich genüsslich das nächste Stück Torte in den Mund schob und dem Gespräch der anderen lauschte.

„Würdet ihr auch mitkommen, wenn wir essen gehen? Mit mehr Leuten macht es sicher mehr Spaß!“, fragte Joonmyeon an Kris und Tao gewandt und mit einem strahlenden Lächeln auf den Lippen.

„Gern“, antwortete Kris, nachdem er sich mit einer Serviette den Mund gesäubert hatte. Tao schien gar nicht wahrgenommen zu haben, das Joonmyeon ihn gesprochen hatte, denn er zuckte zusammen als Kris ihm eine Hand auf den Oberschenkel legte.

„Gege, hat dir eine Frage gestellt Zitao.“, raunte Kris und warf dem Jüngeren einen strengen Blick zu.

„J-ja, ich würde auch ... mitkommen“, antwortete Tao schließlich stockend und so als würde es ihn sämtliche Anstrengung kosten koreanisch zu sprechen.

„Sehr schön!“, klatschte Joonmyeon in die Hände, dem das merkwürdige Verhalten Taos scheinbar nicht aufgefallen war.

„Ob Wufan irgendwas gemeines mit ihm angestellt hat?“, wisperte Yixing in Jongins Ohr und dieser zuckte ratlos mit den Schultern. Ihm war Sekunden zuvor, ein ähnlicher Gedanke durch den Kopf geschossen.

Tbc~

Jaaaaa, was hat Kris nur mit dem armen Tao gemacht... Vorschläge? XD

Langsam geht's los, Leute die meine Storys kennen, wissen dass meine Smuts sehr lang und detailliert sein können, ich versuche mich zusammen zu reißen XD~

Kapitel 4: Serious Buisness im Schlafzimmer

Title: Plüschehörner im Sonderangebot

Chapter: 4/7

Pairings: Kaixing; Baekyeol; Ninja!Taoris; Ninja!Hunhan; Ninja!Kyungmyeon

Genre: Bandfic, Humor, smut

Rated: PG18 Slash

Wordcount: 1482

Disclaimer: Die Jungs gehören sich selbst und oder SMENTertainment und ich mache hiermit keine müde Mark~

++*

Wie immer wenn man sich amüsierte, schien die Zeit schneller zu vergehen als sonst und so kam es, wie es kommen musste und die Sonne neigte sich langsam dem Horizont entgegen. Kris erhob sich und ging auf die Toilette, während alle anderen fleißig damit begannen den Tisch abzudecken.

Yixing folgte Kris und wenige Minuten später stand er breit grinsend wieder neben Jongin, der gerade den übrig gebliebenen Kuchen auf zwei Teller verteilte, so das die Anderen ihn sich mitnehmen konnten.

„Ich weiß was mit Tao los ist~“, summte er vergnügt und Jongin sah auf, in die belustigt funkelnden Augen seines Geliebten.

Als Yixing keine Anstalten machte, mit der Sprache rauszurücken verdrehte Jongin genervt die Augen.

„Und was ist mit ihm los?“, fragte er interessiert nach und das Lächeln auf Yixings Gesicht verbreiterte sich. Er beugte sich ganz nah an Jongins Ohr bevor er flüsterte:

„Dazu brauche in nur zwei Worte: Funkgesteuertes Vibro-ei~“

Jongins Kopf fuhr herum zu Tao, der gerade einige Teller aufeinander stapelte und mit zitternden Händen und wackligen Beinen damit in Richtung Küche ging.

„Nicht dein ernst...“, hauchte er mit offenem Mund und Yixing verschränkte die Arme vor der Brust, scheinbar beleidigt, dass Jongin ihm nicht glaubte.

„Kris hat mir gerade die Fernbedienung gezeigt.“

Jongin spürte wie ein angenehm warmes Schaudern seinen Körper durchströmte und er hatte plötzlich das Gefühl, seine Jeans sei enger als noch vor ein paar Sekunden.

Das Aufräumen ging schneller als Jongin gedacht hatte und ehe er sich versah, standen Joonmyeon und Kyungsoo auch schon ausgehberet an der Haustür. Die Member von EXO-M und Sehun, waren bereits vor einer halben Stunde zu ihrem Dorm aufgebrochen.

„Also, ich will keine Beschwerden hören! Und fackelt mir nicht die Bude ab!“, mahnte Joonmyeon wie ein Vater, der seine Kinder das erste Mal Zuhause allein lässt. Sie alle nickten artig und Baekhyun winkte noch kurz, bevor die Tür auch schon hinter den beiden ins Schloss fiel.

Nun waren sie allein.

Jongins Herz setzte einen Schlag aus und begann schließlich heftig zu pochen. Eine

unangenehme Stille trat ein, die schließlich von Chanyeols dunkler Stimme durchbrochen wurde.

„Also Yixing, wo hättest du es denn gerne?“

Jongins Kopf glühte bei diesen Worten und er sah hinab auf seine Füße, als Yixings Kopf in seine Richtung schnellte und ihn aus freudig funkelnden Augen anschaute.

„Ich dachte, du hättest sie nicht gefragt!“, rief er in verspielt aufgebrachtem Tonfall und sah abwechselnd von Chanyeol und Baekhyun zu Jongin.

„Überraschung!“, rief Baekhyun grinsend.

Jongin zog den Kopf beschämt zwischen die Schultern und vermied eisern Yixings Blick. Dieser griff jedoch einfach nur beherzt nach seinem Handgelenk und zog Jongin hinter sich her in ihr Zimmer.

Chanyeol und Baekhyun tauschten kurz einen amüsierten Blick, bevor sie händchenhaltend folgten.

Im Zimmer angekommen, hatte Jongin erneut das Gefühl, jemand habe die Heizung auf die höchste Stufe gedreht. Der Griff Yixings um sein Handgelenk war so fest, dass es ein wenig schmerzte.

Yixing ließ ihn los, sobald sie ihr Zimmer erreicht hatten und Chanyeol schloss hinter ihnen die Tür. Jongin fühlte sich, als würde er in der Falle sitzen. Nun gab es kein zurück mehr.

Yixing ging zum breiten bequemen Stuhl in der Ecke, neben dem seine Gitarre stand und schob ihn in die Zimmermitte, mit Blick in Richtung Bett. Dann holte er auf Kyungsoos Bett dessen Kopfkissen und polsterte damit die Rückenlehne des Stuhls. Er lies sich bequem in ihn gleiten und machte eine großzügige Bewegung zu den anderen dreien, die unsicher auf das Bett zugingen und sich, wie die Hühner auf der Stange, nebeneinander auf der Bettkante nieder ließen.

„Ich denke wir sollten vorher ein paar Dinge klären“, meinte Chanyeol und erneut erschauerte Jongin bei dessen Stimme. War sie dunkler als sonst? Oder bildete er sich das nur ein?

„Was genau willst du sehen?“, fragte Baekhyun, der noch immer Chanyeols Hand hielt. Yixing biss sich auf die Unterlippe und überlegte, was er sagen sollte, während er sie alle der Reihe nach ansah.

Sein Blick blieb an Jongin ganz rechts hängen. Jongin, dessen Herz nun so heftig pochte, dass er Angst hatte, die anderen könnten es hören, hatte den Blick nervös auf die Hände gerichtet die zu Fäusten geballt auf seinen Oberschenkeln ruhten.

„Ihr könnt mit Jongin machen, was immer ihr wollt. Ich habe nur zwei kleine Bedingungen.“, murmelte Yixing und verschränkte die Arme breit lächelnd vor der Brust.

Baekhyun und Chanyeol nickten leicht, hingen jedoch ohne etwas zu erwidern an Yixings Lippen.

Jongin neben den beiden fühlte sich, als würde der Inhalt seines Magens gern Bekanntschaft mit dem Klo machen. Wann war er jemals so nervös gewesen?

„Ich möchte nicht, dass ihr Jongin küsst. Sein Mund gehört mir~ und ich möchte nicht, dass ihr beide in ihm kommt.“

Yixing nickte zum Nachttisch neben Jongins Bett und Chanyeol öffnete die Schublade. Er griff hinein und ließ anschließend einige Kondome und eine Tube Gleitmittel auf das Bett neben sich fallen.

„Wir dürfen seinen Mund, aber anderweitig benutzen, oder? Ich habe mich schon so darauf gefreut, ihn vor mir auf den Knien zu haben~“, murmelte Baekhyun mit einem verträumten Ausdruck in den Augen und Jongin wurde heiß. Die Röte in seinem

Gesicht zog sich nun auch den Hals und die Schultern hinab.

Er hatte das Gefühl, gleich vor Scham zu zerfließen. Egal, was er für ein Image on stage haben mochte, egal mit was für erotischen Blicken er seine Fangirlies um den Verstand brachte, er hatte es nie geschafft, auch in seinem Privatleben so hemmungslos und selbstbewusst zu sein. Wie um alles in der Welt konnten die anderen über all das reden, als ging es um etwas banales wie das Wetter?

„Ich könnte euch doch niemals Jongins können mit dem Mund vorenthalten~“, lächelte Yixing und Baekhyun sah begeistert zu Chanyeol.

„Ich hätte auch einen Wunsch“, erhob Chanyeol mit rauchiger Stimme das Wort und Yixings Blick schwenkte interessiert zu ihm.

„Wenn Baekhyun mit Jongin beschäftigt ist, würde ich auch gern zuschauen. Ich könnte dir vielleicht,... ein wenig zur Hand gehen?~“

Yixing schien von dem Wunsch ein wenig überrascht, jedoch keineswegs abgeneigt.

Jongin, hatte den Blick gehoben sobald Chanyeol das Wort ergriffen hatte und er spürte sofort Eifersucht in sich auflodern.

„Sehr gern.“, meinte Yixing lächelnd.

Jongin biss sich auf die Lippe. Er war kurz davor, vor Yixings Nase mit Chanyeol und Baekhyun zu schlafen und nun wurde er eifersüchtig, weil Chanyeol anbot es Yixing mit der Hand zu machen? War Yixing auch eifersüchtig oder war es ihm egal, wer Jongin anfasste? Er kam nicht dazu, sich tiefer mit diesem Gedanken auseinander zu setzen, als wieder jemand sprach.

„Also gut, ich denke dann wäre alles geklärt“, erkannte Baekhyun dessen Stimme auch anders klang als gewohnt. Dunkler und sinnlicher, nicht so hell wie üblich.

Jongins Gedanken drehten sich im Kreis, er war hin- und hergerissen zwischen Scham und Vorfreude auf das kommende.

Baekhyun stand auf und ging vor Jongin in die Hocke um zu ihm aufzusehen. Sanft nahm er die Hände des Jüngeren in die seinen.

Chanyeol krabbelte hinter Jongin auf das Bett und setzte sich so hin das dieser zwischen seinen Beinen saß. Jongin spürte Chanyeols große Hände, wie sie sich auf seine Schultern legten und sacht damit begannen, ihn zu massieren.

„Entspann dich Jongin, so verkrampt wie du bist, wird es dir sonst keinen Spaß machen~“ Chanyeols Stimme kitzelte an Jongins Ohr und er entspannte sich ein wenig.

Baekhyun war in der Zwischenzeit dazu übergegangen, sanfte Küsse auf Jongins Händen zu verteilen.

Sobald er damit fertig war, nahm er die Hände erneut in seine und führte sie zu seinem Gesicht, dass Jongin nun sanft mit den Händen umfasste.

Jongin hatte noch nie so weiche Haut berührt. Baekhyun benutzte sicher irgendeine Creme, da war er sich sicher.

Baekhyun stand auf und setzte sich rittlings auf Jongins Schoss. Er nahm nun seinerseits das Gesicht des Jüngeren in beide Hände.

Auch hier verteilte er federleichte Küsse auf Jongins Stirn, auf den Augenlidern, die dieser die zärtliche Berührung genießend geschlossen hatte, an der Wange hinab bis zu Jongins rechtem Ohr, dem er besondere Aufmerksamkeit zukommen ließ.

„Ich mag deinen Geruch~“, wisperte er leise, bevor er anfang an Jongins Ohrläppchen zu knabbern. Der Jüngere seufzte leise.

Chanyeol war währenddessen dazu übergegangen, seine Hände an Jongins Seiten hinabwandern zu lassen und sie schließlich vor seinem Bauch zu verschränken. Er zog Jongin wie einen Teddybären an sich heran und drückte ihn an sich. Dann widmete er

sich jedem Fleckchen Haut an Jongins Hals und Nacken, den er mit seinem Mund erreichen konnte. Als er schließlich eine passende Stelle gefunden hatte, biss er kurz in die weiche Haut, bevor er an ihr zu saugen begann.

Jongin hatte bei dem Biss kehlig aufgestöhnt und leicht die Augen geöffnet, um zu Yixing hinüber zu sehen. Dieser befeuchtete gerade seine Lippen mit der Zungenspitze, den Blick unverwandt auf das Geschehen vor sich geheftet. Ihre Blicke trafen sich über Baekhyuns Schulter hinweg und Jongin durchlief eine Hitzewelle, als er das Verlangen in Yixings Blick sah.

Tbc~

Kapitel 5: Schnellschießeralarm

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: Jetzt wirds feucht

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Nun gehts ans Eingemachte! Will jemand Popcorn?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]